

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort der ersten Auflage</i>		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XVIII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXIII
<i>Festschriftenverzeichnis</i>		XXIV

Einleitung		
Straftaten gegen Vermögenswerte	1	1

Teil I

Straftaten gegen das Eigentum

1. Kapitel

Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

§ 1 Die einzelnen Straftatbestände	10	5
I. Einfache Sachbeschädigung	11	5
1. Geschütztes Rechtsgut	11	5
2. Gegenstand der Tat	14	7
3. Tathandlungen	18	7
a) Beschädigen	20	8
b) Zerstören	31	11
4. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung	32	11
5. Subjektiver Tatbestand	33	11
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln	35	12
1. Zerstörung von Bauwerken	35	12
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	38	13
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung	39	13
1. Schutzgut und Schutzzweck	40	13
2. Unrechtstatbestand	41	14
IV. Datenveränderung und Computersabotage.	49	16
1. Datenveränderung	50	16
2. Computersabotage	53	17

2. Kapitel

Diebstahl und Unterschlagung

§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls	56	19
I. Systematischer Überblick	57	19
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	57	19
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle	59	20
II. Das Diebstahlsubjekt	62	21
1. Begriff der Sache	63	21
2. Beweglichkeit	67	23
3. Fremdheit	68	23
III. Die Wegnahme	71	24
1. Wegnahme- und Gewahrsamsbegriff	71	24
2. Eigentum und Gewahrsam	73	25
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams	74	26
a) Gewahrsamswille	75	26
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung	78	27
c) Besitz und Gewahrsam	81	28
d) Mitgewahrsam	84	29
e) Abgrenzungskriterien zur Unterschlagung	85	30
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen	93	33
g) Gewahrsamsverlust	97	34
4. Vollendung der Wegnahme	99	34
a) Bruch fremden Gewahrsams	103	35
b) Begründung neuen Gewahrsams	109	37
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls	119	40
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls	121	41
1. Tatbestandsvorsatz	124	41
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung	127	42
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG	127	42
b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie	128	43
c) Eigene Stellungnahme	134	45
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs	136	46
a) Aneignung	137	46
b) Enteignung	142	47
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand	149	49
a) Handeln mit animus rem sibi habendi	150	50
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht	153	50
5. Problematische Fallgestaltungen	157	53
a) Rückveräußerung an den Eigentümer	158	53
b) Entwendung von Legitimationspapieren	160	54
c) Entwendung von Ausweispapieren	162	56
d) Entwendung von Geldautomatenkarten	163	56

e) Grenzen der Sachwerttheorie	172	59
f) Hinweise zum Selbststudium	179	62
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	187	63
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht	191	65
§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls	192	65
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode	193	65
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen	193	65
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln	195	67
3. Problematik des Versuchs	201	68
a) Versuch als besonders schwerer Fall.	202	69
b) Versuchsbeginn	209	72
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	210	73
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	211	73
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1)	212	74
a) geschützte Räumlichkeiten	213	74
b) Handlungsmodalitäten	215	75
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	222	77
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	223	77
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	230	80
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	231	80
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	232	81
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	233	81
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	234	81
8. Konkurrenzen	235	82
III. Die Ausschlußklausel des § 243 II	238	83
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezuges	239	84
2. Geringwertigkeitsbegriff	242	85
3. Problematik des Vorsatzwechsels	245	87
§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl	252	89
I. Diebstahl mit Waffen	253	90
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	254	90
a) Beisichführen von Waffen	255	90
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs.	260	93
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	263	95
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl	267	98
III. Bandendiebstahl	269	99
1. Bandenbegriff	271	100

Inhaltsverzeichnis

2. Bandenmäßige Begehung	272	101
3. Schwerer Bandendiebstahl	273	101
§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung	275	103
I. Einfache Unterschlagung	276	103
1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt	277	103
2. Tathandlung	279	104
a) Manifestation des Zueignungswillens.	279	104
b) Beispiele	281	106
c) Ausgleich von Kassenfehlbeständen mit Fremdmitteln.	283	107
3. Besitz oder Gewahrsam	290	110
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz	294	112
II. Veruntreuende Unterschlagung	295	112
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	299	114
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	300	114
2. „Wiederholte“ Zueignung	301	115
§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung	305	117
I. Haus- und Familiendiebstahl	306	118
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	306	118
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	308	118
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	310	119
III. Irrtumsfragen	312	120
 3. Kapitel		
Raub		
§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes	314	121
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	314	121
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	316	122
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	318	122
a) Gewalt gegen eine Person	319	122
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben.	325	124
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch	327	125
a) Subjektiver Tatbestand	327	125
b) Beteiligung	328	125
c) Versuch	331	126
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	333	127
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	334	128
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	335	128

§ 8 Raubqualifikationen	338	130
I. Schwerer Raub	339	130
1. Überblick über die Neufassung des § 250	339	130
2. Einfache Raubqualifikationen	342	131
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	342	131
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	343	132
c) Gesundheitsgefährdender Raub	346	134
d) Bandenraub	348	135
3. Schwere Raubqualifikationen	349	135
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	350	135
b) Bewaffneter Bandenraub	351	136
c) Schwere körperliche Mißhandlung und Lebensgefährdung	352	136
II. Raub mit Todesfolge	353	137
1. Folge und raubspezifische Gefahr	354	137
2. Leichtfertigkeit	356	138
3. Versuch und Rücktritt	358	139

4. Kapitel

Raubähnliche Sonderdelikte

§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	360	140
I. Räuberischer Diebstahl	360	140
1. Rechtsnatur	361	141
2. Objektiver Tatbestand	363	141
a) Vortat und Anwendungsbereich	363	141
b) Betreffen und Nötigungsmittel	368	143
3. Subjektiver Tatbestand	370	144
4. Beteiligungsfälle	373	145
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	375	146
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	380	148
1. Struktur des Delikts	381	148
2. Tatbestand	383	150
a) Verübung eines Angriffs	383	150
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	384	150
c) Subjektive Merkmale	387	152
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt	388	152

Teil II

Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte

5. Kapitel

Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie	393	155
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	394	156
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter	394	156
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs	397	157
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	402	158
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	406	160
III. Entziehung elektrischer Energie	407	160

6. Kapitel

Verletzung von Aneignungsrechten

§ 11 Jagd- und Fischwilderei	410	161
I. Jagdwilderei	411	162
1. Rechtsgut und Schutzfunktion	412	162
2. Objektiver Tatbestand	416	163
a) Tatobjekte und Tathandlungen	416	163
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts	419	164
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte	422	165
4. Vorsatz und Irrtumsfälle	427	167
5. Strafantragserfordernis	433	169
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	434	170
II. Fischwilderei	437	171

7. Kapitel

Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

§ 12 Pfandkehr, Vollstreckungsvereitelung und Insolvenzstraftaten	438	172
I. Pfandkehr	438	172
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	439	172
2. Subjektiver Tatbestand	443	173
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung	445	174
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	446	174
2. Objektiver Tatbestand	447	175
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung	448	175
b) Täterschaft und Teilnahme	452	176
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis	453	176

III. Insolvenzstraftaten	457	177
1. Zweck und Rechtsnatur der Insolvenzdelikte	457	177
2. Bankrott	460	179
a) Wirtschaftliche Krise	461	179
b) Tathandlungen	463	180
c) Subjektiver Tatbestand und objektive Bedingung der Strafbarkeit	467	181
d) Übrige Fragen	470	182
3. Verletzung der Buchführungspflicht	473	184
4. Gläubigerbegünstigung	476	185
a) Grund der Privilegierung	477	185
b) Tatbestand und Teilnahme	478	186
5. Schuldnerbegünstigung	485	188

Teil III

Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel

Betrug und Erpressung

§ 13 Betrug und Computerbetrug	488	189
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betruges	488	189
II. Der objektive Tatbestand des § 263	492	191
1. Täuschung über Tatsachen	493	192
a) Tatsachenbegriff	494	192
b) Täuschung durch aktives Tun	497	194
c) Täuschung durch Unterlassen	503	195
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums	508	198
3. Vermögensverfügung	514	200
a) Begriff und Funktion der Verfügung.	514	200
b) Verfügungsbewußtsein	517	201
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang	520	202
4. Vermögensbeschädigung	529	204
a) Vermögensbegriff	530	204
b) Vermögensschaden	538	207
5. Schadensberechnung	539	207
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug.	539	207
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit	541	208
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte	545	209
d) Individueller Schadenseinschlag	547	210
e) Soziale Zweckverfehlung	550	211
f) Einsatz von Vermögenswerten zu mißbilligten Zwecken	562	214
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften	567	215

Inhaltsverzeichnis

h) Gutgläubenserwerb und Vermögensgefährdung	571	217
i) Weitere Einzelfälle	577	218
III. Subjektiver Tatbestand	578	219
1. Vorsatz	578	219
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	579	220
a) Absicht	579	220
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils	581	220
c) Unmittelbarkeitsbeziehung	585	222
d) Bereicherungsabsicht und Teilnahme	587	223
IV. Regelbeispiele und Qualifikation	588	223
1. Regelbeispiele	588	223
2. Qualifikation	595	224
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit	596	225
1. Sicherungsbetrug	596	225
2. Verfolgbarkeit	597	225
VI. Computerbetrug	598	225
1. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift	598	226
2. Tatbestand	601	227
a) Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht	601	227
b) Tathandlungen	605	228
§ 14 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl	617	233
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl	618	233
1. Ausschlußverhältnis	619	233
2. Abgrenzungskriterien	620	234
a) Unmittelbarkeit	622	234
b) Freiwilligkeit	627	236
c) Verfügungsbewußtsein	635	239
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug	636	240
1. Dreipersonenverhältnisse	637	241
2. Abgrenzungskriterien	638	241
3. Folgerungen	642	243
§ 15 Versicherungsmißbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen	650	245
I. Versicherungsmißbrauch	650	245
1. Struktur und Schutzgut	652	246
2. Tatobjekt und Tathandlungen	653	246
3. Subjektiver Tatbestand	655	247
4. Vollendung und Versuch	656	247
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls	658	248
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5	658	249
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen	659	249

b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls	660	249
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5.	663	250
III. Erschleichen von Leistungen	665	251
1. Tatbestandsüberblick	666	252
2. Erschleichen als Ausführungshandlung	669	252
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen	674	254
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit	676	255
 § 16 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissionsbetrug	 679	 256
I. Subventionsbetrug	680	256
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	680	256
2. Subventionsbegriff	684	257
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	688	258
II. Kapitalanlagebetrug	692	259
III. Kreditbetrug	694	259
IV. Submissionsbetrug	697	260
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug	697	260
2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	699	261
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	701	262
 § 17 Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub	 703	 263
I. Erpressung	704	263
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	704	263
2. Objektiver Tatbestand	706	264
a) Nötigungsmittel	707	264
b) Vermögensverfügung	708	265
c) Vermögensnachteil	715	268
3. Subjektiver Tatbestand	716	269
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung	719	269
5. Konkurrenzen	722	270
II. Räuberische Erpressung	726	271
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel	727	271
2. Abgrenzung zum Raub	729	272
3. Rechtsprechungsbeispiele	735	274
III. Erpresserischer Menschenraub	739	275
1. Tatbestandsstruktur und Schutzgut	740	275
2. Tatbestand	742	276

9. Kapitel

Untreue und untreueähnliche Delikte

§ 18 Die Tatbestände der Untreue und der untreueähnlichen Delikte	746	278
I. Übersicht zu § 266	747	278
1. Schutzgut und Deliktscharakter	747	278
2. Tatbestandliche Ausgestaltung	749	279
II. Mißbrauchstatbestand	751	280
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis	751	280
2. Vermögensbetreuungspflicht	752	280
3. Mißbrauchshandlung	753	281
4. Nachteilszufügung	767	285
III. Treubruchstatbestand	768	285
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung	769	285
2. Nachteilszufügung	775	287
3. Vorsatz	778	288
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele	781	289
IV. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	785	290
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen	785	290
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte	788	291
V. Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten	789	292
1. Zweck der Vorschrift	789	292
2. Tatbestand	792	293

10. Kapitel

Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche

§ 19 Begünstigung	799	295
I. Übersicht	800	296
1. Gesetzesreform	800	296
2. Schutzgut und Deliktseinordnung	801	296
II. Tatbestand	803	297
1. Merkmale der Vortat	803	297
2. Tathandlung	806	298
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht	810	299
a) Vorsatz	810	299
b) Begünstigungsabsicht	811	299
4. Tatvollendung	817	300

III. Selbstbegünstigung und Begünstigung		
durch Vortatbeteiligte	818	301
1. Selbstbegünstigung	818	301
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung	819	301
IV. Verfolgbarkeit	820	302
§ 20 Hehlerei und Geldwäsche	823	302
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei	823	302
1. Gesetzesreform	823	302
2. Schutzgut und Unrechtsgehalt	824	303
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei	827	304
1. Tatobjekt	828	304
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei	830	304
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage	837	306
III. Hehlereihandlungen	845	308
1. Sich oder einem Dritten Verschaffen	847	309
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	848	309
b) Problemfälle	855	311
2. Absetzen und Absetznhelfen	861	312
a) Begriffliche Abgrenzung	863	313
b) Vollendung und Absatzerfolg	865	313
c) Bedeutung im einzelnen	868	315
IV. Subjektiver Tatbestand	874	317
1. Vorsatz	874	317
2. Bereicherungsabsicht	876	317
V. Vollendung und Versuch	878	318
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei	882	319
1. Vortäterschaft und Hehlerei	883	319
2. Vortatteilnahme und Hehlerei	884	320
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter	885	320
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung	888	321
1. Verweisung auf §§ 247, 248a	888	321
2. Qualifikationen	889	321
VIII. Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig		
erlangter Vermögenswerte	892	321
1. Entstehung, Zweck und Rechtsgut	893	322
2. Tatbestand	895	323
a) Tatobjekt, Vortat und Täter	895	323
b) Tathandlungen	898	324
3. Tatbestandseinschränkungen	899	325
Sachverzeichnis		327